Pfingstweide Zeitung

November 2022

BERICHTE TERMINE MEINUNGEN

November – Abschluss eines Jahres

Der Sommer zieht sich immer mehr in den Herbst. Durch die zunehmende Erwärmung unserer Welt können die Meteorologen aufzeigen, dass es immer mehr „Sommertage“ im Herbst gibt. Bis in den Oktober hinein gibt es Tage mit Temperaturen über 25° Celsius. Es wird wahrscheinlich nicht mehr lange dauern, bis dies auch für den November gilt.

Und dann? Was wird dann aus unserem schönen Klischee? Der November ist so kalt und nass und dunkel und traurig?

Es wird wahrscheinlich nichts ändern, denn ein Klischee lebt nicht davon, dass es wahr ist, sondern dass es weiterverbreitet wird. Also halten wir fest am trüben November.

Im Kirchenjahr ist der November der letzte Monat.

Deshalb summiert er mit seinen Sonntagen, was das Jahr gebracht hat. Er schließt ab und blickt zurück. Die Gedenktage des Novembers sprechen dafür eine deutliche Sprache. Das Jahr wird summiert und es wird Bilanz gezogen.

Wir demonstrieren, dass Kirche eine Gemeinschaft ist, die innerweltlich nicht aufgeht. Unser Blick geht über den Horizont hinaus. Wir blicken in ein neues Leben und wir vertrauen darauf, dass mit dem Tod das Leben kein Ende nimmt. Wir bringen diejenigen, die wir verloren haben vor Gott und an den Altar.

In der Pfingstweide machen wir das in einem ökumenischen Gedenkgottesdienst am Sonntag, 20. November 18.00 Uhr im Prot. Gemeindezentrum. Damit zeigen wir: Die Hoffnung lebt – selbst in trüben Tagen, selbst wenn wir nicht wissen, wie es weitergeht.

Aber unser Horizont ist weiter. Unsere Erwartung ist heller und hoffnungsvoller als das um uns herum der Fall ist. Der Apostel Paulus muss dies seiner Gemeinde in Thessalonich bereits ganz am Anfang der Geschichte des Christentums einschärfen. Wir, die wir an Gott und Christus glauben, wir haben Hoffnung – nicht wie die anderen Menschen, die das nicht tun (1. Thess 4).

Der November ist daher mit seinen Gedenktagen eigentlich ein Monat, der Hoffnung schenkt, diese Hoffnung auf ein neues Leben in einer anderen Form der Existenz.

Der November symbolisiert das Geschenk, das Gott uns schenkt. Er ist wider den Augenschein ein strahlender Monat. So wie der Glaube sich immer gegen das wehren muss, was man tagtäglich in den Nachrichten serviert bekommt und was uns oft genug fassungslos vor Schrecken zurücklässt, so ist auch der November.

Er ist ein Zeichen gegen die Dunkelheit, die jahreszeitlich bedingt, immer mehr zunimmt. Und ganz am Ende steht dann der neue Anfang. Es wird immer dunkler – solange, bis das neue Licht erscheint.

Und am Ende des Novembers scheint das neue Kirchenjahr bereits auf. Der erste Advent, der in diesem Jahr in den November fällt, kennzeichnet das Warten auf das Licht, das die Welt erhellt.

Wir bringen im November vor Gott, was uns bewegt und belastet. Und Gott kommt im Dezember in diese Welt und schenkt sich uns ganz. So wissen wir: Es kommt zu einem guten Abschluss. Das Jahr im November und wir am Ende unseres Lebens. Und dann geht es sogar weiter.

Dekan Dr. Paul Metzger

Lesen Sie heute:

Pfingstweide Miteinander „Ein Netzwerk von & für Bewohner“ Seite 6
CDU „Sachstand unseres Gemeinschaftshauses“ Seite 6
Neues aus den Schulen - Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium Seite 7
Kolpingsfamilie „Sklavenhandel heute? Der Wahrheit ins..“ Seite 8
Kolpingweinprobe - Wein und Schokolade Seite 8
Förderverein „Streichorchester Frankenthal zu Gast…“ Seite 9
Neues aus der Pfingstweide Seite 10
FWG „Es geht voran - gaaanz laaangsam...“ Seite 10
Neues aus den Schulen - IGS Edigheim Seite 11
Kita Regenbogen nominiert für den Deutschen Kita-Preis Seite 12

Familien-Winter-freizeit

Kolpingsfamilie Ludwigshafen-Pfingstweide

Wann? **10. – 12. Februar 2023**
Wo? **Freizeitheim Schlempen**
Das Selbstversorgerhaus liegt im Schwarzwald, bei St. Georgen, auf ca. 1000m Höhe. Wir wollen an diesem Wochenende gemeinsam mit unseren Kindern die Seele baumeln lassen, gemeinsam spielen, uns austauschen und hoffentlich auch ein schneereiches Winterwochenende genießen.

Kosten?

Kinder 4 - 7 Jahre	**20,- €/23,- €**
Kinder ab 8 Jahre	**27,- €/30,- €**
Erwachsene/Berufstätige	**33,- €/36,- €**

(Mitglied/Nichtmitglied)

Fragen und Anmeldung?
Markus und Alexandra Heitz
Tel: 0621/6690593
markus.heitz@kolpingevent.de

Balkonbläser St. Albert

Adventliche Blasmusik vom Balkon der kath. Kirche St. Albert/Pfingstweide

1. Advent 27.11.
2. Advent 04.12.
3. Advent 11.12.
4. Advent 18.12.
um 17.00 Uhr

dazu einen leckeren Glühwein

Balkonbläser:innen gesucht

Du spielst ein Blasinstrument?
Dann laden wir Dich ein bei unserem Projekt mitzumachen.
Wir spielen im Advent immer sonntags (27.11.; 04.12.; 11.12.; und 18.12.) um 17.00 Uhr auf dem Kirchplatz der kath. Kirche in der Pfingstweide, adventliche und weihnachtliche Lieder.
Auch weniger geübte Musiker*innen sind eingeladen.
Proben sind in den Wochen davor, Dienstagabend. Erste Probe ist am 25. Oktober, um 18.00 Uhr, im Gemeindezentrum St. Albert.
Diese sind aber nicht zwingend erforderlich.

Bei Interesse melden bei
Markus Heitz markus@grusicals.de
0621/6690593
Richard Kriebel richard@grusicals.de

Kindertagesstätte
St. Albert
Londoner Ring 52
67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 / 66 72 76

Ausflug in die Bücherei

Am 07. Oktober waren wir mit unseren Vorschulkindern in Edigheim in der Bücherei. Dort bekamen wir mit dem Kamishibai (Bildertheater) die Geschichte von der kleinen „Heule Eule“ vorgelesen.

Die kleine Eule heult und heult. Keiner der Waldbewohner weiß warum. Rabe, Hirschkäfer, Igel, Maulwurf und Eichhörnchen versuchen die Eule zu trösten. Sie bieten ihr bunte Steine an, bringen ihr Essen oder machen ihr Geschenke. Jedoch schlagen alle Versuche fehl.
Auch unsere Vorschulkinder überlegen, warum die kleine Eule heult, was ihr fehlen könnte. Viele sagten, sie vermisst ihre Mama und das Kuscheln mit ihr.
Als schließlich Mama Eule die kleine Eule in den Arm nimmt um sie zu trösten, weiß die kleine Eule nicht mehr, warum sie so lange geweint hat. Das ist jedoch gar nicht so wichtig, Hauptsache es ist jemand da, der sie ohne Wenn und Aber in den Arm nimmt.

Wir alle kennen die Situationen, in denen wir traurig sind und einfach nur in den Arm genommen werden möchten. Und es jemand gibt, mit dem man über seine Sorgen und Ängste sprechen kann und Geborgenheit und Wohlbefinden verspürt.
Im Anschluss bastelten die Kinder noch die kleine Eule.
Bevor es mit dem Bus zurück in die Pfingstweide ging, machten wir noch ein kleines Picknick und verspeisten die mitgebrachten Brote und Brötchen.

Ihr Team der Kindertagesstätte St. Albert

Frühschichten im Advent

Do 24.11. ; 01.12. ; 08.12. ; 15.12. um jeweils 6 Uhr
Anschließend sind alle eingeladen
zum gemeinsamen Frühstück.

KATH. PFARREI HL. EDITH STEIN

Kirche St. Albert
Madrider Weg 15
67069 Ludwigshafen
0621 652590
Pfarramt.LU.HI-Edith-Stein@bistum-speyer.de

Öffnungszeiten zentrales Pfarrbüro in Oppau
Mo.-Fr. 9-12 Uhr und Di. u. Do. 14-16 Uhr

GOTTESDIENSTE

Werktagsgottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche.

Das Rosenkranzgebet, mittwochs um 14.30 Uhr.

GOTTESDIENSTE DER PFARREI HL. EDITH STEIN

Allerheiligen

Di. 01.11.	10.30^{h}	Hl. Messe	St. Martin
	15.00^{h}	Andacht auf den Friedhöfen in Edigheim und Oppau mit Gräbersegnung	

Allerseelen

Mi. 02.11.	08.30^{h}	Hl. Messe	Maria Königin
	19.00^{h}	Hl. Messe	St. Albert
Sa. 05.11.	18.00^{h}	Vorabendmesse	St. Martin
So. 06.11	10.00^{h}	Hl. Messe	St. Albert
Fr. 11.11.	18:00^{h}	Hl. Messe zu St. Martin	St. Martin
Sa. 12.11.	18.00^{h}	Vorabendmesse	St. Albert
So. 13.11.	10.30^{h}	Amt für die Gemeinde zum Patrozinium mit anschließendem Sektempfang	St. Martin
Sa. 19.11.	18.00^{h}	Vorabendmesse	St. Martin
So. 20.11.	10.00^{h}	Hl. Messe	Maria Königin
	18.00^{h}	Ökumenisches Totengedenken in der ev. Kirche in der Pfingstweide	
Do. 24.11.	06.00^{h}	Frühschicht mit anschl. Frühstück	St. Albert
Sa. 26.11.	17.00^{h}	Adventliche Einstimmung am Pfarrhaus in Oppau	
	18.00^{h}	Vorabendmesse	St. Martin
So. 27.11.	10.00^{h}	Hl. Messe	St. Albert
Di. 29.11.	15.00^{h}	Adventliche Besinnung der Kolpingfamilie	St. Albert
Do. 01.12.	06.00^{h}	Frühschicht mit anschl. Frühstück	St. Albert

Wir beten für unsere Verstorbenen

Gertrud Weich
Edgar Geiger

PFARREIKALENDER
November 2022

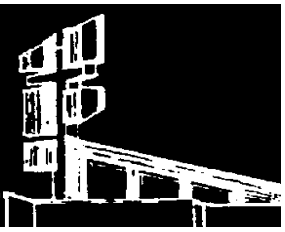
Do. 03.11.	Im Anschluss an die Gottesdienste
Do. 01.12.	**Frühstück** mit der Kolpingsfamilie im Pfarrhaus.
	Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste in St. Albert **Frühschoppen** im Foyer.
Fr. 04.11.	**19.30^{h} Weinprobe „Wein und Schoki“** Weitere Informationen folgen. Anmeldung über R. Kriebel/ W. Kippenberger (Tel. Nr. 0621 669518); Kosten 19,-€
Fr. 18.11.	**19.30^{h} Pfälzer Abend der Vereine und Gruppierungen** Weitere Informationen folgen.
So. 26.11.	**Krippenaufbau** Kirche St. Albert mit Basteln und Waffeln
So. 04.12.	**Kolpinggedenktag** **10^{h} Festgottesdienst** mit anschließender Feierstunde
Sa. 10.12.	**Tannenbaumverkauf** mit Weihnachtsmarkt
Di. 13.12.	**20.00^{h} Adventliche Besinnung** mit Feuerzangenbowle
Sa. 31.12.	**Silvesterfeier** zum Abschluss des Jubiläumsjahres Weitere Informationen folgen.

Die Kolpingfamilie lädt in der Adventszeit ein zu ihren Adventsandachten. Immer dienstags um 15.00 Uhr.
29.11. / 06.12. / 13.12. / 20.12.2022
Bitte beachten Sie für alle Angebote die Aushänge an der Kirche St. Albert.

Ausflug mit den Kommunionkindern und deren Mütter zum Kloster Lorsch

Am 17. September machten sich 16 Kinder und 15 Erwachsene mit dem Bus der Busgesellschaft Dürk Reisen auf den Weg nach Lorsch. Wir starteten um 9.00 Uhr am Rathaus in Oppau. Dort angekommen hatten wir noch Zeit, um uns bei Kaffee und Kakao zu stärken. Manche nutzten die Zeit für einen kleinen Spaziergang durch Lorsch. Um 10.30 Uhr wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt, eine Erwachsenengruppe sowie eine Kindergruppe, die von Frau Werkmann-Mungai betreut wurde. Die Erwachsenen durften sich, in einer nachgebauten Siedlung, in das Leben und Arbeiten im frühen Mittelalter entführen lassen. Danach konnten sie sich noch handwerklich betätigen. Mit vollem Eifer dabei, entstanden schöne Schmuckstücke. Die Kinder durften bei einem Rätselkrimi mitmachen. Ein spannender Krimi aus dem Mittelalter, bei dem auf den Bischof ein Attentat verübt werden soll, führten die Kinder gedanklich in diese Zeit zurück. Am Ende konnte dann das Rätsel gelöst werden. Leider war die Zeit zu schnell vorbei. Um 14.00 Uhr holte uns der Bus wieder ab und brachte uns zurück nach Oppau. Ein schöner Vormittag ging zu Ende. Wir hoffen, dass es den Eltern und Kinder gefallen hat. Hoffentlich können wir nächstes Jahr wieder eine solche Aktion anbieten. *Christine Werkmann-Mungai (GR)*

Protestantische Gemeinde



Region Nord

Pfingstweide Edigheim Oppau

	PFINGSTWEIDE	Edigheim	Oppau
So., 06.11.	Gottesdienst * ***10.30 Uhr*** (Metzger)	Gottesdienst * ***09.30 Uhr*** (Ferdinand)	Gottesdienst ***10.30 Uhr*** (Henschel)
So., 13.11. Volks-trauertag	**Regionen-Gottesdienst in Oppau** ***11.00 Uhr***, (Pfarrerin Susanne Seinsoth)		
Mi., 16.11. *Buß– und Bettag*	**Regionen-Gottesdienst in der Pfingstweide *** ***19.00 Uhr***, Kirchenchor (Pfarrer i.R. Volker Keller)		
So., 20.11. *Ewigkeits-sonntag*	Ökumenischer Totengedenk-Gottesdienst * ***18.00 Uhr*** (Keller)	Ewigkeits-sonntag Kirchenchor ***09.30 Uhr*** (Ferdinand)	Gottesdienst ***10.30 Uhr*** (Seinsoth)
So., 27.11. 1. Advent	Tauferinnerung mit Band „SpiritUs“ * ***10.30 Uhr*** (Metzger)	Vorstellung Konfirmand/ *innen ***09.30 Uhr*** (Seinsoth/Glatz)	Vorstellung Konfirmand/ *innen ***09.30 Uhr*** (Seinsoth/Glatz)

***)** = Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

Wir trauern um unser Gemeindeglied
Günter Neu, Prager Straße
Anneliese Berger, Amsterdamer Straße

Getauft wurden
Amalia-Marie Sperber
Malea Stockhausen

Wir sind für Sie da!

Pfarramt, **Dekan Dr. Paul Metzger**, Brüsseler Ring 59
Tel 66 12 55 oder 06359/42 95, Fax 66 12 70

Öffnungszeiten Gemeindebüro, Brüss. R. 59, Tel 66 12 55
Montag 09.00 - 11.00 Uhr, Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
e-Mail: Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Kindergarten, Brüsseler Ring 57, Tel. 66 28 31
Leitung: Manuela Pascarella, kita.regenbogen@evkitalu.de
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Evang. Krankenpflegeverein, Brüsseler Ring 8
Frau Schneider-Storminger Tel. 66 23 61

Ökumenische Sozialstation Pfingstweide, Pariser Straße 1
Sr. Marica Kovacic Tel. 68 55 49-501

Diak. Werk, Falkenstr.19 (Sozial- & Lebensberatung, Kuren)
Tel. 520 44 17

Evang. Altenhilfe, Herxheimer Straße 51, Lu-Gartenstadt
Frau Martina Busch Tel. 55 00 30

Telefon-Seelsorge rund um die Uhr
-gebührenfrei, vertraulich- Tel. 0800 - 111 0 222

Bibl. Monatsspruch November, Jesaja 5, 20

**Weh denen, die Böses gut
und Gutes böse nennen,
die aus Finsternis Licht
und aus Licht Finsternis machen,
die aus sauer süß
und aus süß sauer machen!**

Hey, du bist eingeladen….
zum Kindergottesdienst

Wo? **Prot. Kirche Pfingstweide**
(Haupteingang Dr. Hans-Wolf-Platz)

Wann? **Sonntag, 06. November 2022**

Uhrzeit? **von 10.30 - 11.15 Uhr**

Deine Familie darfst Du gerne im Gottesdienst für die Erwachsenen abgeben.

Wir freuen uns auf Dich.
Das Kindergottesdienst-Team

Seniorenmittagstisch

Wir laden wieder zum Senioren-Mittags-Tisch ein. Um 12.00 Uhr ist der Tisch gedeckt.

Termine im November:
02, 16. und 30. November 2022

Wenn Sie kommen möchten, Teilnahme nur mit ***telefonischer Anmeldung*** unter Telefon 0621-66 48 72 möglich.

Roswitha Bartels
Senioren-Mittags-Tisch-Team

Unsere Gemeindegruppen laden ein

Frauenkreis
- ***Dienstag, 08. November****, 15.00 Uhr, Gemeindezentrum*
„Thema: „Perlen des Glaubens“
Referentin: Frau Gudrun Schönemann

Französisch Kurs Ursula Päßler, Tel. 66 14 14
- *Dienstag nach Vereinbarung!*

Lorient Kreis Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

Bastelworkshop Roswitha Bartels, Tel. 66 48 72
- ACHTUNG jetzt ***mittwochs*** 14-täglich, 15.00 Uhr
- Unsere nächsten Termine: 02.11.; 16.11.; 30.11.

Bibel-Gesprächskreis Edith Sommer, Tel. 66 19 00
- *nach Vereinbarung!*
Wer die Bibel näher kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.

Kirchenchor Chorleiter Thorsten Müller
- jeden Mittwoch 20.00 Uhr, Prot. Kirche, Edigheim
(außer Ferienzeit) E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de

Regelmäßige Treffs für Jung und Alt

Mo 10.00 - 11.30 Uhr	**Aktion „Zeitspenden“** Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel.: 66 12 55
Mi 09.30 - 10.45 Uhr	**Krabbelgruppe** Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel. 66 12 55

Prot Kindertagesstätte
Regenbogen
Brüsseler Ring 57
67069 Ludwigshafen
Telefon 0621/66 28 31
E-Mail
kita.regenbogen@evkitalu.de

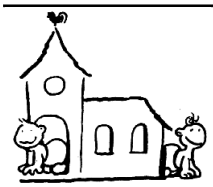
Kita Führungen

Liebe Familien,

wir laden Sie herzlich ein, sich an folgenden Terminen unsere Einrichtung anzuschauen.
Sie erfahren etwas über unsere pädagogische Konzeption und können anschließend Fragen stellen.
Ebenfalls können Sie eine Vormerkung tätigen, sofern Sie ihr/e Kind/er noch nicht bei uns angemeldet haben.
Bitte melden Sie sich, für unsere Planung, immer 8 Tage im Voraus telefonisch oder per E-Mail bei uns an.

Donnerstag, den 24.11.2022 von 16.30

Wir freuen uns auf Sie
*Das Leitungsteam der Kita Regenb*ogen



Krabbelgruppe

Hallo liebe Muttis und Krabbelkinder!

Wir treffen uns immer ***mittwochs von 9.30 bis 11.00 Uhr*** im Gruppenraum der Prot. Kirchengemeinde**.**
Wir laden ein zu Spielen, Liedern und Basteleien mit den Kleinsten. Auch Tipps und Gedankenaustausch der Muttis u.v.m. stehen auf unserem Programm. Na wie wär‘s nächsten Mittwoch?
Bei Interesse melden Sie sich bei **Sandra Löwel** unter Telefon: 0176/83 50 68 13. *Die Krabbelgruppe*

Schrei

Da möchte man schreien. Schreien vor Wut, vor Zorn, vor Ungerechtigkeit.

Ihr Chef hat Ihnen eine Gehaltserhöhung versprochen. Aber plötzlich hat er es vergessen.
Oder er wollte Sie befördern. Und plötzlich bekommt ein Anderer die Stelle. Ohne Erklärung. Einfach so. Da möchte man schreien.

Ich glaube, wir alle werden irgendwann ungerecht behandelt.

Meist hilft schreien nicht wirklich weiter. Ich jedenfalls werde nach dem Schreien immer traurig. Verzweifelt. Stelle alles in Frage.

Was hilft? Manchmal muss man sich wehren. Und manchmal kann man gar nichts machen. Dann muss man einfach durch.

Der Prophet Jesaja hat in so einer Situation nur auf eins vertraut: „Gott steht mir bei!“

Gott kennt den Weg für mich. Auch wenn ich gerade ganz ungerecht behandelt werde. Wenn ich selbst nichts machen kann. Wenn ich total hilflos bin.

Jesaja empfiehlt: Weitermachen! Kopf hoch.

Er sagt: „Ich habe mein Gesicht hart gemacht wie einen Kieselstein.“
Ich muss es ertragen. Die Situation aushalten. Die Ungerechtigkeit annehmen. Akzeptieren. Das hilft.

Es passieren ungerechte Dinge. Jesaja versteht nicht warum. Aber er lässt sich davon nicht unterkriegen. Er verbittert nicht. Er lässt sich von der Sinnlosigkeit nicht überwältigen. Denn er weiß: Der Weg Gottes führt weiter. Es hilft nur weiter machen. Sich nicht unterkriegen lassen. Rücken gerade. Aufrecht bleiben. Anständig. Den Weg Gottes mitgehen.

Das Gesicht hart wie ein Kieselstein und dann die Hoffnung haben: „Ich weiß, dass ich nicht zugrunde gehe!“ So sagt das Jesaja. Ich weiß, dass es am Ende gut ausgehen wird. Am Ende steht bei Gott das „Happy End“. Auch wenn jetzt alles dagegen spricht. Das ist die christliche Hoffnung.

Vielleicht hilft Ihnen das auch weiter. Beim nächsten Mal, wenn Sie wieder schreien möchten. Und immer die Hoffnung haben: Es geht weiter! Und es geht gut aus. *Dekan Dr. Paul Metzger*

Kinderkram

Volles Programm für Kinder!

Hier findet Ihr alles, was so für Kinder läuft rund ums Protestantische Gemeindezentrum im Brüsseler Ring:

Prot Kindertagesstätte
Regenbogen
Brüsseler Ring 57
67069 Ludwigshafen
Telefon 0621/66 28 31
kita.regenbogen@evkitalu.de

In Gedanken an den Herbst, hat jeder direkt buntes Laub vor Augen. Das Herbstlaub ist vielleicht die schönste Seite, die der Herbst mit sich bringt. Es gibt fast nichts Schöneres, als mit den Füßen durch das Laub zu rascheln und in Laubhaufen zu springen. Man kann wieder bunte Drachen steigen lassen, die Kinder gehen auf die Suche nach Kastanien und bunten Blättern.

Zudem ist Herbstzeit auch Laternenzeit, es ertönen wieder bekannte Lieder wie "Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir..." in den Straßen. Die Zeit der Laternenumzüge ist gekommen und mit ihnen die Zeit, bunte Laternen zu gestalten.

Dieses Jahr am 11. November werden wir wieder mit den Kindern und ihren Familien mit bunten Laternen durch die Pfingstweide laufen und dabei Martins- und Laternenlieder trällern. Auch ehemalige Familien sind herzlich dazu eingeladen. Beachten Sie die Aushänge an der Kita Tür und im Schaukasten.

Was aber hat es mit den traditionellen Laternenumzügen auf sich? Und wer war eigentlich der Heilige Martin, an den jährlich am Martinstag am 11. November erinnert wird?

Martin war ein römischer Soldat, der um das Jahr 316 nach Christus geboren wurde. Der Legende nach ritt er an einem kalten Wintertag an einem hungernden und frierenden Bettler vorbei. Der Mann tat ihm so leid, dass Martin mit dem Schwert seinen warmen Mantel teilte und dem Bettler eine Hälfte schenkte. In der Nacht erschien Martin der Bettler im Traum und gab sich als Jesus Christus zu erkennen.

Es gibt viele, wunderschöne Bilderbücher dazu, eines ist unser Lieblingsbuch - Martin der Schuster von Masahiro Kasuya. Der Schuster Martin sieht von seiner Werkstatt auf die Straße hinaus und erkennt die Vorübergehenden an ihren Schuhen. Abends liest er oft in der Bibel. Einmal stößt er dabei auf die Geschichte vom reichen Mann, der Jesus zu sich einlud, und fragt sich: Wie würde ich Jesus empfangen? Am Abend hört er eine Stimme: “Schau morgen auf die Straße, denn ich werde zu dir kommen.” Anderntags lädt er den frierenden Straßenkehrer zu einer Tasse Tee ein. Einer Frau, die ein Kleinkind bei sich hat, tischt er Suppe auf und gibt ihr seinen Mantel. Eine Marktfrau, die einen jungen Apfeldieb erwischt hat, bringt er dazu, mit diesem Frieden zu schließen. Am Abend hört er die gleiche Stimme fragen: “Hast du mich erkannt?”

Teilen, helfende Hände und Nächstenliebe ist ein ganzjähriges Thema in unserer Kita, im Herbst und um die Martinszeit herum, wird es nochmals besonders aufgegriffen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine wunderschöne Herbstzeit, bleiben Sie gesund.

Das Regenbogen-Team

Pfingstweide Miteinander

Ein Netzwerk von und für Bewohner

Weihnachts-Basar

Eine vielfältige Auswahl an dekorativen und weihnachtlichen Geschenkideen und dekorativen Artikel bieten wir Ihnen wieder auf unserem Weihnachtsbasar am:

Sonntag, 13. November 2022
von 11.00 – 17.00 Uhr
Bewohnertreff, Londoner Ring 2, Haus Noah

In gemütlicher Atmosphäre mit Glühwein, Mittagessen sowie nachmittags Kaffee und Kuchen haben Sie die Gelegenheit in aller Ruhe die originellen Bastelarbeiten anzuschauen.

Alles wurde in Handarbeit gefertigt und ist somit ein echtes Unikat. Ob Holzarbeiten, Adventskerzen und vieles mehr… vorbeikommen und Stöbern lohnt sich auf jeden Fall.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Adventsfahrt mit dem Bus zum Esslinger Mittelaltermarkt & Weihnachtsmarkt

Das bunte Treiben von Gauklern, Feuer- und Stelzenkünstlern, Musikanten, Handwerkern, Händlern und Wirten zieht die Menschen auf dem Esslinger Mittelaltermarkt & Weihnachtsmarkt auch 2022 in seinen Bann. Die traumhafte Altstadt bildet mit 200 Ständen und 500 Programmpunkten eine stimmungsvolle Kulisse mit einzigartiger Atmosphäre.

Wann:	Samstag, 03.Dezember 2022
Abfahrt:	Bushaltestelle Prager Straße, 10.00 Uhr
Rückfahrt:	ca. 18.00 Uhr / Ankunft ca. 20.00 Uhr
Erwachsene:	25,- € ; Kinder 15,- € (3 bis 10 Jahre)

Anmeldung gegen Vorkasse ab sofort möglich!
Herr Müller Tel: 0151 72 48 13 76

Dienstagscafé

Wöchentlich von 15.00 – 17.00 Uhr

Sonntagscafé

Sonntag, 27. November 2022
15.00 – 17.00 Uhr im Bewohnertreff, Londoner Ring 2

Ebenso findet statt:
Montags von 14.00 – 16.00 Uhr der **Spielenachmittag**
von 18.00 – 20.00 Uhr treffen sich die **"Kreativen Gestalter".**
Erster und dritter Donnerstag im Monat ist **Internetcafé.**
Jeden ersten Freitag im Monat hat die "Leihbücherei Bücherwurm" von 15.00 – 17.30 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Autorenlesung

Freitag, 02. Dezember 2022 um 17.30 Uhr
"Wu is dann bloß die Lichterkett?"

Von und mit Edith Brünnler
Heitere und besinnliche Geschichten rund um die Vorweihnachtszeit.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Haben Sie Fragen zum Nachbarschaftsverein Pfingstweide Miteinander e.V.?

Joachim Müller, Tel.: 0151 - 72 48 13 76
vorstand@pfingstweide-miteinander.de

Concierge-Bereich im Londoner Ring 2, Tel: 66 94 82 52
concierge@pfingstweide-miteinander.de

Öffnungszeiten des Conciergebereichs:

Montag:	08.30 – 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag:	08.30 – 11.30 Uhr

Weitere Informationen:
www.pfingstweide-miteinander.de

Miteinander im Stadtteil

LU CDU Pfingstweide

vor Ort …

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist sicher nicht nur unserer Ungeduld und der wiederholten Nachfrage über den Sachstand unseres Gemeinschaftshauses geschuldet, dass das leerstehende Gemeinschaftshaus verwahrlost und beschädigt wird, sondern das lange Warten auf ein Ergebnis ist den langsam mahlenden Mühlen Gottes zuzuschreiben.

Die Stadtverwaltung und die GAG haben sich zu ihren Zeitvorstellungen geäußert, die folgendermaßen aussehen:
Eine Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass eine Wohnbebauung möglich ist, d.h. wir sind immer noch ganz am Anfang des Prozesses, nachdem das Gemeinschaftshaus nun schon seit fast zwei Jahren leer steht und verkommt. Ein Lärmschutzgutachten ist ein wesentlicher Bestandteil für die Erstellung eines Bauantragverfahrens. Das Land Rheinland-Pfalz verfügt über Bundesmittel für das Projekt „Stadtdörfer", das Planungskosten für solche Projekte subventioniert. Die Gelder müssen von der Stadt angefordert werden, was im September erfolgt ist, so dass das Ergebnis dann endlich im Laufe des nächsten Jahres vorliegen wird.

Die bauordnungsrechtliche Voraussetzung gemäß §34 BauGB ist, dass die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse gewahrt bleiben müssen.

Der erforderliche Grunderwerb soll dann voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024 erfolgen (warum eigentlich erst dann?). Der Rückbau könnte somit im Anschluss daran beginnen.
Aufgrund des aktuellen Projektstandes kann noch kein Konzept für die Bebauung kommuniziert werden.

Aber: Besser ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr CDU-Ortsverband Pfingstweide

am Ohre©

Besser hören mit Plan
Mehr Lebensqualität durch besseres Hören und Verstehen

Unser **einzigartiges Konzept** am Ohre© basiert auf dem Zusammenspiel mehrerer Bereiche.

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich!
Am besten, Sie vereinbaren gleich einen persönlichen Beratungstermin in einem unserer Fachgeschäfte!

Hören
macht
glücklich

Lu-Pfingstweide
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1
(Gesundheitszentrum) Tel. 0621-54965427
Frankenthal
Schlossergasse 15 Tel. 06233-28011
Maxdorf
Hauptstr. 77 e Tel. 06237-920419

Sabine Köbel
HÖRAKUSTIK

Neues aus den Schulen der Umgebung

Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium Ludwigshafen-Edigheim

Spendenlauf am Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium (WHG= Wir Helfen Gemeinsam)

Nach mehrjähriger Zwangspause infolge der Corona-Pandemie konnte sich das WHG in diesem Jahr endlich wieder in die Sportkleidung schwingen, um gemeinsam etwas Gutes zu tun. Am 10. Mai 2022 machten sich insgesamt ca. 650 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer auf den Weg, um in insgesamt zwei Stunden möglichst viele Kilometer zu absolvieren. Alle Läufer hatten im Vorfeld Sponsoren angeworben, die sich verpflichteten, pro Kilometer einen bestimmten Betrag zu spenden. So schafften es alle gemeinsam, bei einer insgesamt gelaufenen Strecke von 6185 km eine Spendensumme von ca. 35.000 Euro zu erlaufen. Die Hälfte der Spendensumme ging an das Kinderhilfswerk Ukraine Rhein-Neckar e.V., das sich sehr über die Unterstützung freute und wichtige und hilfreiche Projekte leistet. Die andere Hälfte kommt den Schüler*innen des WHGs, im Rahmen einer erweiterten Pausenhofgestaltung und der Erneuerung des MSS-Raumes, zu Gute. In Zeiten wie diesen ist es schön, gemeinsam für das Gute einzustehen und anderen zu helfen. *Sarah Schneider*

Ukrainische Delegation aus Novograd-Volynsjij bedankt sich beim WHG

Dankbaren Besuch empfing die Schulgemeinschaft des WHG am 05.10.22 aus der ukrainischen Stadt Novograd-Volynskij. An der Spitze die stellvertretende Oberbürgermeisterin Natalia Borys sowie der Chefarzt und Verwaltungsdirektor für Stadt und Bezirk Vasyl Borys, bedankte sich die Delegation herzlich für über 17.000 €, die 650 Schüler und Lehrer des WHG bei ihrem Spendenlauf im Mai 2022 „erlaufen“ hatten. Investiert wurde das Spendengeld in Lebensmittel und medizinische Güter, die vor allem Schwangeren sowie den nach Novograd-Volynskij umgesiedelten Familien zu Gute gekommen seien, ein anderer Teil sei auch direkt in die Kampfgebiete nach Mykolajiw und Charkiw gelangt, „wo die Not am größten ist“.

Dank gilt sowohl den Läufern aber natürlich auch den Spendern (Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten, Nachbarn etc.), die diesen großartigen Spendenbetrag überhaupt erst möglich gemacht haben.

WHG gestaltet Volkstrauertag mit

Die Theater-AG unter Leitung von Frau Kuthe und Herr Chatziaposidis sowie der Leistungskurs Geschichte der MSS 13 (Frau Wagner) werden die zentrale Gedenkveranstaltung der Stadtteile Oppau-Edigheim-Pfingstweide zum Volkstrauertag am 13.11.2022 mitgestalten. Der seit 1922 in Deutschland begangene Volkstrauertag will an die Millionen Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnern und ist zu einem Tag der Mahnung zur Versöhnung, Verständigung und Frieden geworden. Die Schülerinnen und Schüler des WHG haben sich im Rahmen des Unterrichts und in Unterrichtsprojekten intensiv mit dem vor 100 Jahren ausgebrochenen 1.Weltkrieg auseinandergesetzt und wurden daraufhin – wie bereits in den Vorjahren - von Ortsvorsteher Frank Meyer zur Mitgestaltung der Gedenkfeier eingeladen, um auch die jüngere Generation an diesen wichtigen Bestandteil unserer Erinnerungskultur heranzuführen.

Samstag, 26.11.2022 „Tag der offenen Tür“ am Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium

Zum Tag der offenen Tür lädt das Wilhelm-von Humboldt-Gymnasium am Samstag, den **26. November 2022, 9.00 bis 13.00 Uhr,** Schüler der vierten Grundschulklassen sowie deren Eltern ein. In der Aula starten um 9.00 und um 11.00 Uhr Führungen durch das Schulhaus. Dabei können Schüler den Unterricht etwa in Englisch, Kunst oder Naturwissenschaften besuchen, etwas über Humboldt-TV oder die Bläserklassen erfahren. Im Anschluss können Eltern die Schulleitung zur Klärung von Einzelfragen ansprechen.

„Ehemaligen“-Treffen (SV-Café) am Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium am 02.12.2022

Am Freitag, dem 02. Dezember 2022 von 19.00 – 23.00 Uhr, findet unser jährliches Treffen ehemaliger Schülerinnen und Schüler des WHG („Bewirtung“ durch die aktuelle MSS 13) in der Aula statt.

Es wäre schön, wenn an diesem Abend viele wieder den Weg in ihre alte Schule finden wollten. Gewiss ergibt sich dann in angenehmer Atmosphäre die Gelegenheit zu manchem (bisher vielleicht versäumten) netten Gespräch – auch mit einigen der ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer.
Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen am 02. Dezember 2022 in der Aula des WHG! *A. Klaes , Schulleiter*

EINSENDESCHLUSS Ausgabe Dez. 22/Jan. 23 **Do., 10.11.2022**

Pfingst*weide*-Zeitung Ökumenische Stadtteilzeitung für die Bewohner der Pfingstweide
Herausgeber Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Pfingstweide, Brüsseler Ring 59, Tel.: 0621/661255
Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein, Gemeinde St. Albert, Ludwigshafen-Pfingstweide, Madrider Weg 15, Tel.: 0621/65 25 90
Über den Abdruck von Texten und evtl. Kürzungen entscheidet das Redaktionsteam.
Für zugesandte Texte zeichnet der / die Einsendende verantwortlich.
Die Pfingst*weide*-Zeitung ist per e-Mail erreichbar unter: Pfingstweidezeitung@evkirchepfalz.de
Bitte geben Sie Ihren Beitrag in Text und Bild in digitaler Form ab.
Spenden erbitten wir auf das Konto der Pfingstweidezeitung, IBAN DE33545500100001351204
Redaktionsteam P. Lorenčak, P. Pfitzner, Dekan Dr. P. Metzger, J. Sommer, E. Weingardt

Sklavenhandel heute?

Der Wahrheit ins Gesicht sehen und dagegen ankämpfen

Sklavenhandel heute?
Man möchte es nicht glauben! Der war doch nach der Kolonialzeit abgeschafft. Aber es gibt ihn noch, den Sklaven- oder Menschenhandel in „moderner“ Form. Da ist es gut, dass sich die Kolping-Familie in der internationalen katholischen Missionswoche des Themas angenommen und zwei kompetente Personen am 08. Oktober zu einem Gottesdienst und einem anschließenden Vortrag eingeladen hat.

Die Vorabendmesse hielt Chris KeKe aus Nigeria, der als Pfarrer in Hl. Edith Stein arbeitet.
Den Vortrag übernahm Winnie Mutevu aus Nairobi/Kenia, die das Thema eindrucksvoll, kenntnisreich und mit viel Empathie in englischer Sprache vorstellte. Ihr zur Seite stand Mirjam Oehler, die in bewundernswerter Weise als Übersetzerin fungierte.

W. Mutevu ist in diesem Jahr Gast von ´missio´. Sie hat ´Internationale Beziehungen´ studiert und ist Leiterin der Präventionsabteilung sowie stellvertretende Programmleiterin der Menschenrechtsorganisation HAART die gegen Menschenhandel und Menschenhändler kämpft, ein schwieriges Unterfangen, denn Menschenhandel ist ein sehr rentables Geschäft.

Wie sieht der Menschenhandel heute aus?

Er betrifft immer noch sehr arme, bedürftige Menschen und findet auch über Grenzen hinweg statt. So werden nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder z.B. in die Golfstaaten verschleppt. Auch in Nairobi und Kenia selbst gibt es Kinderausbeutung und Kindesmissbrauch.
Kinder müssen auf den Feldern beim Kaffeeanbau und der Ernte helfen. Sie werden zum Betteln auf der Straße gezwungen, besonders solche mit Behinderungen. Manchmal werden auch bei Gesunden Hände und Füße verletzt, um Mitleid zu erregen.
Wenn Menschen keinen Ausweg mehr sehen, geben sie manchmal ihre Kinder für ein ´besseres Leben´ sogar selbst her. Darüber hinaus sind auch die ´Job´-Aussichten für gut ausgebildete Personen schlecht.

Wie agieren Menschenhändler?

Es gibt viele Vermittlungsagenturen, die Verträge ausarbeiten, vielfach in Arabisch für zwei Jahre, einer Fremdsprache, welche die Unterzeichner nicht verstehen.
Die Aufenthaltsdauer ist aber auf drei Monate begrenzt. Danach wird den Menschen der Vertrag abgenommen und sie arbeiten illegal weiter. Manche fliehen oder versuchen es, manche sterben und andere warten auf das Ende des Vertrages – je nach persönlicher Situation.
Gewöhnlich bezahlen die Arbeitgeber schlecht, es gibt Zwangsarbeit, Gewaltanwendung, Frauen werden sexuell ausgebeutet und anderes mehr, die Situation scheint ausweglos.

Was kann die Menschenrechtsorganisation dagegen tun?

Zunächst gilt es, das Vertrauen der Überlebenden zu gewinnen. Dann werden die Menschen zu ´shelters´ (Schutzzonen) gebracht, wo sie Zuflucht finden. Dort geht es um Rettung aus der Gefahr, Identitätsfindung, aber zunächst um Grundbedürfnisse und die Versorgung mit dem Nötigsten, dann natürlich auch um medizinisch/psychologische Hilfen und Bildungsmaßnahmen.
Juristische Unterstützung ist schwierig, da Regierungen auch im Handel involviert sein können. Ein besonders aufrüttelndes Beispiel war das Schicksal eines 3-jährigen Jungen, der nicht genug Geld erbettelt hatte und dafür bestraft wurde.

Er hatte Wunden an Händen und Füßen und war zunächst auf einen Rollstuhl angewiesen. Inzwischen hat er wieder das Laufen gelernt, ein positives Beispiel für die Arbeit von HAART, getreu dem Motto: *Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.*

Die Organisation betreibt auch Aufklärung an Schulen, bei der Polizei und anderen Institutionen und bringt sich in vielfacher Weise ein.

Wer unterstützt die Organisation finanziell und ideell?

Es gibt keine staatlichen Hilfen, umso wichtiger sind die Hilfen von Seiten der Kirchen und ihrer Organisationen, wofür sich Frau Mutevu, die auch schon vor der UN-Vollversammlung gesprochen hat, ganz herzlich bedankt.
Ideelle Hilfe geben die Solidarität unter den Christen, die Anerkennung von HAART auch durch die UN und die sozialen Medien.

Wir alle hoffen, dass Frau Mutevu in ihrem Einsatz gegen Menschenhandel nicht müde wird, dass viele Menschen sie unterstützen, damit der Erfolg nicht ausbleibt. Wir danken ihr ganz herzlich. *Ursula Päßler*

Kolpingfamile Ludwigshafen-Pfingstweide

Kolpingweinprobe 2022
Wein und Schokolade

am: **Freitag den 04.11.**
um: 19:30 Uhr

findet im großen Saal von St. Albert wieder unsere **Weinprobe** statt.
In diesem Jahr probieren wir

Weine aus Kirrweiler mit Lindt Schokolade.

Die Weinprobe kostet 19 Euro.
Es werden vorher keine belegten Brote gereicht!
Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit euch.

Anmeldung **ab sofort** bis zum 31.10.21
Per mail bei **Richard Kriebel - richard.heitz@litchy.eu**

Wuni Kippenberger Tel. 669518 - oder per mail an: wuni@mayki.de

Vesperecke
Partyservice

Mittagessen & Partyservice

Wir liefern! Leckeres Mittagessen täglich frisch zubereitet!
Montag bis Samstag von 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Inh. Suzana Bradas · Friesenheimer Str. 1 · 67069 LU
Tel.: 0621/6573867 · Mobil: 0176/23610746
vesperecke@gmx.de · www.partyservice-vesperecke.de

Streichorchester Frankenthal zu Gast in der Pfingstweide

Ein Konzert der Sonderklasse – Kleine Formate mit großer Wirkung!

Nicht nur für mich war es ein Konzert der Sonderklasse, bei dem sich Musikalisches und Kulinarisches wunderbar ergänzten.

Es war auch ein Konzerterlebnis der fünf Sinne – für Ohren, Augen, Nase und nicht zuletzt den Gaumen. Schon das Programm versprach mit der Auswahl der einzelnen Musikstücke einen Ohrenschmaus.

Aber auch den Augen bot sich durch die räumliche Nähe der Orchestermitglieder die Möglichkeit, zu beobachten, mit wie viel Geschick die Instrumentalisten die Noten auf dem Blatt mit den Fingern ertastend zum Klingen brachten.

In der Pause kamen dann noch Nase und Gaumen zu ihrem Recht. Das passte zu der heiteren, fröhlichen, ja sogar festlichen Stimmung, die während des ganzen Konzertes zu spüren war.

Zauberhaft war schon das erste Musikstück von **Henry Purcell**, die opernhafte ***Chaconne aus der ´Fairy Queen´*** (=Märchenkönigin), die von Shakespeares ´Sommernachtstraum´ inspiriert ist. Besonders auffallend war dabei der Bass, der das Thema immer wieder aufgreift und abwandelt.

Fröhlich und lebhaft wirkte auch **Georg Philipp Telemann**s ***Rigaudon***, ursprünglich ein Gesellschaftstanz am Hofe des französischen Adels, später instrumental bearbeitet.
Es ist Teil der Lustigen Suite in C, worauf schon der Titel hinweist, denn Rigaudon steht für Freude und Spaß.
Das tänzerische Element wurde auch durch das Dirigat von Frederik Durczok vermittelt, der das Orchester seit zehn Jahren leitet. Der Taktstock spürte den Tanzbewegungen nach und die Füße wippten dazu im Auf und Ab. Die Freude an der Musik teilte sich in seinem Bewegungsspiel mit, übertrug sich auf die Musiker und strahlte damit auch auf das Publikum im vollbesetzten Gemeindesaal aus.

Auch im ***Doppelkonzert d-moll*** von **J.S. Bach** zeigte sich der Komponist von seiner heiteren, dem Leben zugewandten Seite. Er soll das Konzert freitags in Zimmermanns Kaffeehaus von einem Studentenorchester zur Aufführung gebracht haben. Energisch und anspruchsvoll beginnt er mit einem Vivace, vom Orchester genauso energiegeladen interpretiert.
Im Kontrast dazu das Largo. Celli und Bass bilden eine anmutige basso-continuo Linie.
Ganz besonders aber treten die Violin-Solostimmen (Frau Konstanze Kuhlmann und Frau Bärbel Münch) im einfühlsamen Zusammenspiel hervor. Zarte, anrührende Obertöne der 1. Violine werden – vom Orchester unterstützt - von der 2. Violine abgewandelt und weiter ausgeführt.

Das anschließende Allegro schafft im Zusammenspiel der beiden Violinen und dem Orchester den fröhlichen Ausklang. Harmonie pur! Bach, wie man ihn selten hört.

Fröhlich ging es auch in der Pause weiter mit kleinen, feinen Leckerbissen und den passenden Getränken.

Nach diesem ´Intermezzo´ dann der Sprung in die Klassik mit **Joseph Haydn**. Seine ***Sinfonie Nr. 27*** G-Dur war im Allegro molto genauso beschwingt wie das Publikum und die Musiker, die die musikalische Reise im disziplinierten Spiel fortsetzten.
Bei Bach endet das Doppelkonzert mit Allegro, bei Haydn wird der Beginn sogar noch zum Allegro molto gesteigert.
Dann erklingen die Geigen und Bratschen mit einem lieblichen ´Andante´ italienischer Prägung und das ´Presto´ ist schließlich so stürmisch und vital, dass man meint, Raketen in die Luft steigen zu hören mit dem ´Erfolg´, dass bei der Aufführung am Mannheimer Hof sogar einige Damen nachweislich in Ohnmacht fielen.

Georges Bizet, der jüngste der Komponisten, rundet das festliche Programm ab.
Seine ´***Arlesienne***` (= Frau aus Arles) komponierte er als Bühnenmusik für ein Schauspiel, dem aber im Gegensatz zu seiner Musik kein Erfolg beschieden war.

Beginnend im Marschrhythmus, fortgesetzt mit einem eher getragenen Liebesthema, tänzerisch erweitert im Minuetto, zart und gefühlvoll im Adagietto, um schließlich wieder im ausgeprägten Marschtempo stürmisch zu enden.

Nach diesem wunderbaren Konzerterlebnis, zu dem alle beigetragen haben, die Musiker sogar noch mit einer Zugabe, gebührt den Veranstaltern des Fördervereins noch ein ganz besonderer Dank, denn sie haben die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich alle wohl fühlten. Eine Atmosphäre, die man miterlebt haben muss.

Freuen wir uns auf das nächste musikalische Erlebnis am Sonntag, 04. Dezember (2. Advent) um 16.00 Uhr zum Adventssingen mit Dekan Dr. Paul Metzger und dem Bezirkskantor Tobias Martin im Prot. Gemeindezentrum.

Ursula Päßler

Sabines Wollke7

Die Wollness-Oase in Frankenthal

Ob stricken, häkeln oder sticken – wir bieten eine große Auswahl und kompetente Beratung

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 16.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Eingang: Schlossergasse

ADRESSE:
Sabines Wollke 7
Bahnhofstraße 11–15 ◎ 67227 Frankenthal
Telefon: (06233) 4805477
E-Mail: info@sabineswollke7.de
www.sabineswollke7.de

Neues aus der Pfingstweide

Grillpatz wurde zurückgebaut

Es ist ruhiger geworden im Bürgerpark Pfingstweide nach dem Rückbau des Grillplatzes. Geblieben ist das stete Geräusch des Verkehrs auf der B9. Der Grillpatz im Park, als wohl der einzig freie in der gesamten Region, erfreute sich großer Beliebtheit und ist heute noch im Internet zu finden. Grillfreunde kamen unter anderem aus Ludwigshafen, Frankenthal, Worms, weniger aus unserem Stadtteil.

Es gibt auf dem Platz keine sanitären Anlagen, keine Toiletten, kein Wasser, aber viel Abfall. So entschied sich das Grünflächenamt Ludwigshafen (WBL) zum Rückbau des Grillplatzes. Stattdessen soll nach Entfernung der Steine eine Grasfläche entstehen. Wie schon berichtet wurde der Park stark gelichtet, das heißt Bäume und Sträucher wurden stark zurückgeschnitten, einige große Bäume fielen dem damaligem Sturm zum Opfer. Auch weitere Flächen im Park erhalten Grasflächen.

Bürgergarten

Auch der Bürgergarten hatte unter der langen Trockenperiode zu leiden. An die Aufrufe, den Wasserverbrauch möglichst zu reduzieren, haben wir uns weitgehend gehalten. Der anschließende Regen hat noch mal für einen Wachstumsschub gesorgt. Der Garten ist offen und jederzeit zugänglich. Das hat leider auch zu Vandalismus geführt.

Einkaufszentrum

Das teilweise undichte Dach scheint ein Dauerbrenner zu sein. Bei starkem Regen sind besonders das Café Nobles und die Sparkasse stark betroffen. Die Sparkasse musste „mal wieder“ wegen Wasserschaden an den Automaten geschlossen werden. Nach Behebung des Schadens wird die Sparkasse wieder geöffnet werden, gemäß Aussage der Sparkasse in Edigheim. Wie lange wird die Teildachsanierung dieses Mal halten? *Jürgen Sommer*

Es geht voran – gaaanz laaangsam...

Es geht voran. Kurz nach der Antragstellung in der Ortsbeiratssitzung am 06. September 2022 konnte man einer Fachfirma zuschauen, wie diese unseren Kreisel wieder herrichtete und vom Unkraut befreiten. Wir hoffen nun das unser Kreisel in eine regelmäßige Grünpflege einbezogen wird und nicht mehr vor sich her vegetiert.

Apropos Ortsbeiratssitzung. Die nächste öffentliche Ortsbeiratssitzung findet am 15. November 2022 aller Voraussicht nach ab 17.00 Uhr statt. Die Örtlichkeit wird kurzfristig bekannt gegeben.

Wir sammeln aber bereits jetzt schon Themen, die wir in Anfragen und Anträgen einbringen wollen. Haben Sie ein dringliches Thema, dann scheuen Sie sich nicht an uns zu wenden. Unsere Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Artikels.

Schon seit einiger Zeit hat die Pfingstweide wieder eine Postfiliale. In Kooperation mit der Help2007 Rhein-Neckar GmbH konnte ein Standort im Einkaufszentrum gefunden werden und endlich wieder Post- und Finanzdienstleistungen der Deutschen Post AG angeboten werden.

Sport für Jung und Alt.

Im Zuge des Förderprogramms Stadtdörfer des Ministeriums des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz wurden bereits die Ortsteile Oppau und Edigheim bedacht.

Damit unsere Pfingstweide nicht außen vor bleibt, haben im Zuge des Anpacker Tags Mitarbeitende der BASF unter Regie der Stadt damit begonnen, eine Calisthenics Anlage aufzubauen. Sobald diese fertiggestellt ist, steht diese hinter dem Sportplatz des SV Pfingstweide für die sportliche Betätigung von Kindern, Jugendlichen und Junggebliebenen zur Verfügung.

Jetzt fehlt nur noch eine Aufwertung unseres Bürgerparks. Egal ob das ehemalige Gemeinschaftshaus als Ruine bestehen bleiben muss oder abgerissen wird – eine Aufwertung ist dringend notwendig. Nach unseren Vorstellungen sollen dort unter anderem Sportgeräte für Senioren installiert werden.

Oder soll gar der Bürgerpark Wohnraumbebauung weichen? Das dürfen wir auf keinen Fall zulassen – es ist unsere einzige Parkanlage!

Wie Sisyphos – wir bleiben dran!

FWG damit sich in der Pfingstweide etwas bewegt!

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns persönlich unterstützen würden! Aber auch für Anregungen, Fragen oder Ideen sind wir dankbar! Sie erreichen Sie uns per Mail unter: obr_oppau@fwg-lu.de, telefonisch unter: 0621 – 65 05 52 43 sowie auf Facebook unter: „FWG LU- Oppau, Edigheim und Pfingstweide“. *Ihr Tobias Riedel und Helge Moritz*

Neues aus den Schulen der Umgebung

IGS Edigheim begrüßt 112 neue 5. Klässer

112 neue 5. Klässler wurden in diesem Schuljahr an der IGS Edigheim begrüßt.

Endlich konnte wieder eine Begrüßungsfeier mit allen Schülerinnen und Schülern und deren Freunde und Verwandten stattfinden, Nachdem die letzten Jahre immer nur einzelne Klassen begrüßt wurden trafen sich in diesem Jahr alle neuen 5. Klässler zur Feier in der Sporthalle.

Auch eine musikalische Untermalung war durch die Bläserklasse wieder möglich. Nach Vorstellung der zukünftigen Tutoren und Wünsche und Ratschläge älterer Schüler trafen die Schülerinnen und Schüler das erste Mal als Klasse zusammen. Die ersten Klassenfotos wurden gemacht und jeder erhielt einen Ballon den er an seine eigenen „Wünsche-Karte“ geknotet hatte.

Alle Schüler, Eltern und Lehrer versammelten sich auf dem Hockeyfeld, von dem die Heliumballons starten durften.
Getrennt nach Klassenfarben stiegen die Ballons in die Luft.

Viel Wünsche standen auf den Postkarten der neuen IGS Schüler*innen. Ganz viele Karten wurden gefunden und an die Schule zurückgeschickt. Die Prämierung des am weitesten entfernten Fundort findet in einem Schülerplenum statt.

Nach dem Kennenlernen in den Klassen und dem Verteilen der Schulbücher durften die Eltern ihre Kinder wieder in Empfang nehmen.

Rainer Fischer
Direktor IGS Edigheim

alpha APOTHEKE
Jürgen Dürrwang
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1, 67069 Ludwigshafen
Tel. 0621/683 977 11 Fax. 0621/683 977 10

Unsere Leistungen:

- **Umfangreiches Angebot; auch Naturarzneimittel und Schüssler-Salze**
- **Venenfachcenter seit 2012! Kompetente Beratung und Versorgung mit Kompressionsstrümpfen**
- **Verleih von Babywaagen und elektrischen Milchpumpen**
- **Payback**
- **Kundenkarte**
- **Fremdsprachen: Russisch, Polnisch, Französisch, Englisch, Serbisch**

Kompetente und freundliche Beratung direkt vor Ort!

Wir freuen uns auf Sie!

Prot Kindertagesstätte
Regenbogen
Brüsseler Ring 57
67069 Ludwigshafen
Telefon 0621/66 28 31
kita.regenbogen@evkitalu.de

Mittlerweile ist es über die Stadtgrenzen hinaus bekannt, dennoch können wir es immer noch nicht richtig begreifen. Wir sind so überwältigt von den vielen Glückwünschen und Anfragen, dass wir jeden Tag aufs Neue im Team darüber sprechen (müssen).

*Das Team der Kita Regenbogen, **vordere Reihe v.l.n.r.** Michaela Gerke, Anna Pasek, Karina Hamacher, Rukiye Asalioglu; **hintere Reihe v.l.n.r.** Bettina Nikolay-Dudek, Manuela Pascarella, Elke Wittka, Nina Jüngling, Rukiye Kutun, Petra Amato-König*

Zumal wir jeden Tag wieder Neues entdecken, so auch die Statistik der Bewerbungen nach Bundesländer unterteilt. 41 Kitas in Rheinland-Pfalz haben sich beworben und wir sind die einzige Kita in RLP, die weitergekommen ist. Es ist unglaublich. Wir sind so „mega“ stolz auf uns, es ist wirklich ein unbeschreibliches Gefühl.

Bis zum 10. Oktober 2022 war es für uns nochmal eine große Herausforderung, da wir unsere pädagogische Arbeit in konkreten Beispielen formulieren mussten. In Gemeinschaftsarbeit haben mein Team und ich jeden Tag über den Fragen gebrütet, Brainstorming betrieben, formuliert, wieder gestrichen und umformuliert, bis ich es dann noch gefühlte 50x wieder umformuliert und final verfasst habe.

Am 10. Oktober 2022 um 17.17 Uhr sind dann fast 55 Seiten mit beantworteten Fragen, unserer Konzeption und unserem Schutzkonzept per Mail an den Deutschen Kitapreis gegangen. Jetzt heißt es weiter Daumen drücken und bis Dezember warten, ob wir eine Runde weiterkommen und unter den besten 10 Kitas sind.

Ein großes Dankeschön geht nochmals auf diesem Wege an mein Team. Ohne diese wertschätzende und gegenseitige Unterstützung, die wir im Team untereinander praktizieren, wären wir nicht so weit gekommen. Das gemeinsame Erarbeiten, diskutieren, reflektieren und formulieren haben mir bei der finalen Fassung immens geholfen.

Eine Frage aus dem Fragenkatalog habe ich wie folgt beantwortet:

„Jede Veränderung sehen wir als Chance, verstehen uns als lernende Institution und gehen positiv damit um. Als Leitung habe ich für die Kinder, mein Team und für die Familien stets ein offenes Ohr. Der wertschätzende Umgang miteinander ist ein wichtiger Teil, der zur Zufriedenheit beiträgt. Konflikte werden direkt angesprochen und aus der Welt geschafft.

Genau wie bei den Kindern lege ich sehr viel Wert auf Partizipation untereinander. Das Team wird in alle Prozesse miteinbezogen, fast alle Entscheidungen treffen wir gemeinsam, planen sie gemeinsam und führen sie durch. Wie bei den Kindern auch, bekommt das Team Zeit und Raum, um an sich selbst zu wachsen, sich etwas zuzutrauen, was man vielleicht noch nie gemacht hat und seine eigenen Potenziale auszuschöpfen. Auch Fehler sind erlaubt, im Nachgang darüber zu reflektieren und es dann anders zu probieren, ist wichtig. Spaß an der Arbeit zu haben und gerne zur Arbeit zu kommen, ist ein wertvoller Schatz, der auf mein Team zutrifft. Nicht alle müssen alles können, wichtig ist, die Stärken jeden einzelnen zu bündeln, sich zu ergänzen und gegenseitig zu unterstützen. Wie viele Zahnrädchen, die ineinandergreifen und Teile zu einem Ganzen werden lassen. Vertrauen, gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung jedem einzelnen gegenüber ist die Basis für ein erfolgreiches, harmonisches Miteinander im Team, unter den Kindern und auch gegenüber den Familien.“

Und genau das macht uns als Team der Kita Regenbogen aus. Alles was wir jetzt noch erreichen, sind Zuckerstückchen. DANKE!

Manuela Pascarella, Kitaleitung